



Die Balver Höhle bietet an diesem Wochenende wieder die Kulisse für das Festival mit irischer und keltischer Musik. Bereits gestern Abend kamen mehr als 1600 Fans dieser Musikrichtung.

Raue Songs von Leben, Liebe und Freiheitsdrang

9. Irish Folk & Celtic Music Festival in der Höhle: Schon am Eröffnungstag kommen mehr als 1600 Besucher. 40 Kilogramm gebackener Fisch schon weg

Von Volker Griese

BALVE ■ Mit einer rekordverdächtigen Besucherzahl hat gestern Abend in der Balver Höhle das 9. Irish Folk & Celtic Music Festival begonnen. Deutlich mehr als 1600 Fans der irischen und keltischen Folkmusik passierten nach Angaben der Festspiele Balver Höhle bei freiem Eintritt das Eingangstor.

Während die aus NRW und Rheinland-Pfalz stammende Band Craic das Festival mit klassischem, ursprünglichem Irish Folk eröffnete, bildeten sich vor Getränke- und Imbissständen lange Schlangen. Besonders heiß begehrt: das im Vereinigten Königreich als „Streetfood“ beliebte

„Fish & Chips“. 40 Kilogramm von diesem in Backteig frittierten Seelachs gingen bereits gestern Abend über den Verkaufstresen. Für heute und morgen liegt noch einmal die doppelte Menge bereit. Nach Craics schwungvollen



Die Band Craic – hier Gitarrist und Sänger Mario Kuzyna sowie Geigerin Béatrice Herrmann – eröffnete das Festival.

Lieder von Helden und Schelmen, nach rauen Songs über das Leben und die Liebe, die See und die Arbeit und über den unbändigen Drang nach Freiheit und Selbstbestimmung stand mit Five Alive 'O eine der bekanntesten Irish-Folk-Bands Deutschlands auf

der Bühne. Die Truppe des irischen Frontmanns Séan Reeves begeisterte die Fans, die aus ganz Nordrhein-Westfalen, aber auch aus Thüringen und sogar von der Nord- und der Ostseeküste ange-reist waren, sowohl mit traditionellem als auch mit experi-

mentellem Irish Folk..

Heute wird das Festival ab 18 Uhr mit den Gruppen Celtic Chakra, Tailteann, Conne-mara Stone Company, Paul McKenna Band und den 1st. Sauerland Pipes and Drums fortgesetzt – allerdings nicht mehr bei freiem Eintritt. Tageskarten gibt es heute ab 17 Uhr für 18 Euro an der Abendkasse. Dabei sein wird auch ein Fernsightteam des WDR mit Reporter Thomas Reichenau, das zwischen 19.30 und 20 Uhr drei Sequenzen live aus der Höhle und voraussichtlich auch ein Interview mit dem schottischen Musiker Paul McKenna senden wird, zu sehen heute ab 19.30 Uhr in der WDR-Lokalzeit Südwestfalen.

Morgen geht das Festival ab 16 Uhr (Einlass ab 15 Uhr, Tageskarte 25 Euro) in die dritte Runde. Dann stehen Irish Stew, Craic, Keltic Kats, Caladh Nua und The Kilkenys auf der Bühne, während Rince irische Tänze in die Höhle bringen wird.